Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 20. März 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 49

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 20.3.48. 9.00 Uhr Dreimärkl. Wieder zwei Spritzen, eine Hormon und eine Strophanthin.

Abt von Ettal, für Venio Liturgie der Charwoche? Unmöglich, wohl aber was möglich ist: Grün donnerstag heilige Messe mit Kommunion. Über Schule in Ettal. Über Pater Hermann, von dem er wenig zu wissen schien.

Studien direktor Schwerd - zwischen den Feiertagen. Über Schulreform, daß Gymnasium erhalten bleibt.

Pater Neubauer und Lagerkaplan Weber: Jeder von ihnen erhält ein CARE und 44 <Intentionen> in bar, deutsch. Berichten kurz vom Lager. Von 2 200 Internierten ist bereits die Hälfte im Osterurlaub.

Ackers voller Fantasie. Irma sei im Krankenhaus gewesen mit Magen krebs, jetzt wieder zurück - man habe ihr ausgeredet. Der Altar, der bei mir war, sollte an den Augenarzt in Rosenheim verkauft werden, als er aber von Ackers hörte, der Altar sei bei mir gewesen, lehnte er ihn schroff ab: Der hat mir die Würzburger Schwestern weggenommen. Habe auf einmal große Geschwüre bekommen. CARE darauf los von Hildegard an Schweizer Pater, der ihr Pakete schickte.

18.00 Uhr Frau Geheimrat. Als Fidelis gemeldet wurde, redet sie weiter als ob nichts wäre und beim Weggehen kaum an die Türe zu bringen und dann noch an der Türe, halb offen, plaudert sie weiter, bis ich gewaltsam zurückgehe.